



### Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Wie Amslopogaas die Treppe verteidigt.

Wir sahen einander an.

„Du siehst,“ sagte ich, „sie haben die Thür fortgenommen. Giebt es etwas, womit wir die Oeffnung ausfüllen können? Sprich schnell, denn sie werden noch vor Tagesanbruch über uns herfallen.“

Ich sprach also, weil ich wußte, daß wir diesen Platz zu behaupten hatten, oder keinen, da es keine Innenthüren im Palast gab und die Räume nur durch Vorhänge voneinander getrennt waren. Ich wußte ferner, daß, wenn wir diesen Eingang verteidigen konnten, die Mörder von keiner andern Seite Einlaß fanden, denn seitdem die geheime Thür, durch die Sorais in der denkwürdigen Nacht des Mordanschlages gegen ihre Schwester eingetreten, auf Nylepthas Befehl vermauert worden war, ist der Palast vollständig abgeschlossen.

„Ich habe es,“ sagte Nyleptha, die immer der Lage in wunderbarer Weise gewachsen war. „Auf der äußersten Seite des Vorhofes giebt es zugehauene Marmorblöcke — die Arbeiter brachten sie für den Sockel des neuen Denkmals meines Ge-